Raasdorf aktiv!

... von und über Raasdorf

LIEBE RAASDORFERINNEN UND RAASDORFER

Aus dem Bedürfnis heraus, den Einwohnern von Raasdorf einen besseren Überblick über das Leben und Geschehen in der Gemeinde zu verschaffen, ist die Idee entstanden, eine Dorfzeitung zu gründen.
Raasdorf aktiv! über Raasdorf von Raasdorfern für Raasdorfer
Es ist uns ein großes Anliegen, eine direkte Informationen: der Gemeindestube, aller Institutionen und Vereine, an die Bevölkerung zu bringen.
Gewiß gibt es noch genug Personen, Vereine und öffentliche Institutionen, die dem Ort ihre Gedanken sowie Anliegen mitteilen möchten.
Für unsere Ortschaft wäre es sicher eine Bereicherung, ein eigenes Forum zu besitzen, auf dem jeder die Möglichkeit hat, seinen Beitrag in Form von Artikeln, Berichten, Photos, Leserbriefen, etc. zu leisten.
So stellen wir uns vor, daß eine Mitteilung des Bürgermeisters an die Bevölkerung, ein Bericht über Kultur, Jugend, Senioren, Frauen, Umwelt, Kindergarten, usw. jeden interessieren würde.

Es freut uns, daß bei der ersten Ausgabe von Raasdorf aktiv so viel Mitarbeit entgegengebracht wurde

In der Hoffnung, mit Raasdorf aktiv! Ihr Interesse geweckt zu haben, verbleiben wir herzlichst

Die Redaktion dieser Ausgabe
Ehrlich, Krutis, Lugmayr
Druck: Eigen

Raasdorf um 1800

Zur Verfügung gestellt von Fam. Neuner

RAASDORFER

ANNERLFEST

in der Redl-Halle

Samstag, 13. Juli 1996

MUSIK: DIE HEILBRUNNER MUSIKANTEN

20 Uhr - 3 Uhr

FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 14. Juli 1996

10 Uhr - 15 Uhr EINTRITT FREI

BLASMUSIKVEREIN LASSEE
DIE HEILBRUNNER MUSIKANTEN

DAS KOMMANDO DER FF-RAASDORF

Kommandant:
Hofer Herbert,
Kdt. Stv.:
Posch Walter,
Verwalter:
Krutis Walter,

WIR MÖCHTEN UNS FÜR DIE STÄNDIGE UNTERSTÜTZUNG IHRER FEUERWEHR BEDANKEN

ALARMIERUNG IM NOTFALL

Da die Zahl der Einsätze in den letzten Jahren immer mehr zunimmt, möchten wir Ihnen einige Verhaltensmaßnahmen im Notfall in Erinnerung rufen, da bei einem Einsatz durch den Notruf der NOTRUFNUMMER die Sirene automatisch aktiviert wird, und dadurch keine wertvolle Zeit verloren geht.

1. TELEFONISCHE ALARMIERUNG

- **NOTRUFNUMMER FEUERWEHR 122**

Wichtige Angaben bei der telefonischen Alarmierung
- Wo ist der Einsatzort?
- Was ist passiert?
- Sind Menschen in Gefahr?

2. ALARMIERUNG DURCH SIRENE

- Der Auslöser für die Sirene befindet sich **rechts** vom Portal.

VORSCHAU

- Wir planen im Herbst, in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, eine Blutspendeaktion.
- 17.Annerlfest: Die Einnahmen dieses Festes dienen zum Austausch des alten Kommandofahrzeuges.

Weitere aktuelle Informationen kann man unserem Schaukasten entnehmen, der sich links vom Portal befindet.

Gott zur Ehr´
dem nächsten zur Wehr´

PFARRNACHRICHTEN

Zur Kirchenrenovierung:

Die lnnenrenovierung unserer Pfarrkirche ist nun fast zur Gänze abgeschlossen.
Wie wir Sie im Dezember 1995 in einem Schreiben informiert haben, hat dieser erste Bauabschnitt 335.000 Schilling gekostet. Nun können wir mit den Arbeiten, die für den zweiten Abschnitt vorgesehen sind, beginnen.
Der lange, sehr feuchte Winter 1995/96 hat uns jedoch sehr deutlich vor Augen geführt, daß die Außenarbeiten (Dachwässerableitung, neue Dachrinnen, eventuell notwendige Dachübersteigung) dringend vorgezogen werden müssen laut Absprache mit Hrn. lng. Perschl vom Bauamt der Erzdiözese Wien, während einer Besichtigung vor Ort.
Da die dafür geschätzten 265.000 Schilling bei weitem nicht ausreichen dürften, werden wir die Restaurierungsarbeiten für den Hochaltar vorerst zurückstellen.
Die Restaurierung der Kreuzwegbilder und der Seitenaltarbilder wollen wir aber nach Möglichkeit noch heuer durchführen.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, um wirklich dringend
notwendige Arbeiten raschest durchführen zu können.

Danke!!

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Raasdorf

Zur Firmung

Am 8. Juni 1996 fand um 15 Uhr in unserer Pfarrkirche die Firmung statt.
Es war uns eine große Freude, Hrn. Msgr. Walter Schuster von der Pfarre St. Leopold in Wien 2. wieder als Firmspender begrüßen zu dürfen.

Den Firmunterricht gestaltete Frau Beate Zehetbauer, wofür wir uns sehr herzlich bei ihr bedanken.
Bedanken möchten wir uns ebenfalls beim Raasdorfer Jugendchor für die Gestaltung der Messe.

Die Raasdorfer Kirche noch ohne Volksaltar

Die Firmlinge waren:

Bartl Johannes
De Prato Olivia
Krutis Maria
Krutis Viktoria
Lembeck Alexander
Lugmayr Christian
Mazzucato Thomas
Raidl Katharina
Wlk Teresa

Die Sängergruppe von Raasdorf

von Helmuth Ehrlich

Der Erfinder oder Initiator ist sicherlich Leopold Neuner. Eines Tages, damals war er noch aktiver Lebensmittelkaufmann, sagte er zu mir: "Nicht nur die Jugend, sondern auch wir Älteren würden gerne regelmäßig zusammen singen!" Und so haben wir uns bald darauf in meinem "Musikkeller" zum ersten mal zusammengefunden um, gemeinsam zu singen.
Das war 1990, also schon vor 6 Jahren. Mittlerweile ist Dienstag Abend 1/2 8 Uhr zu einem Fixtermin geworden. Jeder von uns freut sich schon darauf, daß endlich das Lied "Die Gedanken sind frei" angestimmt wird. Wir beginnen nämlich jeden Gesangsabend mit diesem alten Volkslied.

Wer singt regelmäßig mit? Die Aufzählung erfolgt nach unserer Sitzordnung, die sich im Laufe der Zeit eingebürgert hat und ebenfalls ein bißchen zu unserem Gemeinsamkeitsgefühl beiträgt.
Am Kopf des Tisches sitzt unser Akkordeonspieler Erich Bogner, der mit seinen 25 Jahren zugleich unser jüngster Teilnehmer ist. Er gibt den Ton an und leitet uns sicher durch die Melodien, sodaß wir nicht vom rechten Ton abkommen. (Soll übrigens auch bei Pavarotti und Co. vorkommen!)
Weiter im Uhrzeigersinn: Helmuth Ehrlich (meine Wenigkeit), Alfred Schweiger, Werner Bogner, Josef Krecny (jetzt leider nur mehr sehr selten), Emil Schugovich, Josef Uhl, Erwin Weis (unser Chronist und Statistiker), Leopold Neuner, Ernst Strömer, Peter Sens und Wilhelm Pohler (leider oft verhindert).
Gelegentlich kommen auch Karl Hogl und Herbert Hofer.
Ein Mitglied haber wir leider schon zu Grabe getragen - es war unser Konsistorialrat Rudolf Klampfl, genannt Rudi von Raasdorf. Er war gesanglich und stimmlich sicherlich einer unserer besten.

Was veranlaßt eine solche Schar von Männern unterschiedlichen Alters und Berufs, daß sie sich einmal in der Woche pünktlich einfinden, um Lieder verschiedenster Art zu singen?
Das haben wir uns selbst auch schon gefragt. Einer der Hauptgründe ist sicherlich ein Grundbedürfnis des Menschen, selbst etwas aktiv gestalten zu können. So ein schön und (richtig) gesungenes Lied dringt, ob man will oder nicht, in das Herz und läßt die Alltagssorgen verblassen. Gemeinsames Singen als Wunderdroge?

Unser Repertoire umfaßt derzeit knapp hundert Lieder - vom Volkslied über Operette und

Die Sängergruppe bei ihrem Auftritt im Radio

Wienerlied bis zum Schlager - das was uns halt gefällt.

Natürlich singen wir nicht nur. Wir plaudern, diskutieren, blödeln und jeder trägt zur Geselligkeit bei.
Verblüffend und erstaunlich ist die schier unerschöpfliche Kenntnis von Melodien und Liedertexten unserer zwei Altspatzen Josef Krecny und Leopold Neuner. Es ist schade, daß die Kenntnis von altem und erhaltenswertem Liedgut von Generation zu Generation so dramatisch schwindet. Wir werden versuchen, viele von den meistens sehr humorvollen Texten durch Niederschrift zu erhalten.

Wir sind auch schon öfter vor Publikum aufgetreten. Der wohl aufregendste und spektakulärste Auftritt war sicherlich die Radiosendung 4/4.
Dabei spielte sich folgende kleine Episode ab: Am Vormittag der Radiosendung wurden einige Tonbandinterviews im Dorf gemacht, unter anderem auch bei Pfarrer Klampfl. Als die ORF-Leute mit unserem Bürgermeister beim Pfarrer ankamen, um ein Interview über die Dorfkirche zu machen, wurde dieser sehr böse, weil ihm dieses Interview nicht angekündigt worden war.
Noch böser wurde er, als er erfuhr, daß die Sänger auftreten werden, und er davon auch nichts wußte.
In Wahrheit hatte er vergessen, zu den Extraproben zu kommen. Bei der Vorbesprechung war er dabei gewesen.
Trotz der an diesem Tage wegen der Proben mit dem ORF herrschenden Hektik fuhr ich zum Pfarrer, um das Mißverständnis aufzuklären. Er hörte mich an und fragte: "Also wollt Ihr, daß ich mit euch heute singe?" "Selbstverständlich Herr Pfarrer!" Er reichte mir die Hand und sagte: "Also gut, sind wir wieder Freunde!"
Darauf nahm er wie alle anderen den ganzen Vormittag bis zur Vorstellung an den Proben teil. Um zwei Uhr begann die Sendung, die außer den Tonbandinterviews völlig live war. Für uns Mitwirkende war alles sehr aufregend und spannend. Aber es ging alles gut. Nach der Sendung trat Pfarrer Klampfl vor mich hin und sagte in seiner typischen Sprechweise: "Herr Ingenieur, sage Ihnen, war aufregendster und schönster Tag in meinem Leben!"
Einen herzlichen Dank möchte ich noch unseren Ehefrauen aussprechen, daß sie uns jeden Dienstag Ausgang geben.
Jedes Fest, daß wir gemeinsam mit Ihnen feierten, wurde zu einem besonderen Ereignis. So sangen und tanzten wir schon öfter in Haus Nr.14 bis halb fünf Uhr früh.
Das war ein kleiner Einblick in unsere Runde. Sollte jemand Interesse haben - jeden Dienstag um halb acht, bei Ehrlich, Rosengasse 3. Zwei bis drei Sänger aus Leidenschaft haben noch Platz. ■

Obmann 1977 - 1993

TENNISVEREIN "Zum alten Teich"

Obmann ab 1994

Durch Initiative des damaligen Vizebürgermeisters Herrn Günther BSIRSKE, des Gemeinderates Herrn Norbert LATZKO und des Tennisbegeisterten Herrn Franz RIENER wurde die Idee, in Raasdorf eine Tennisanlage zu errichten, in die Tat umgesetzt. Die Gemeinde stellte den Platz zur Verfügung und kam auch für die Errichtung der ersten beiden Tennisplätze auf.

Im August 1977 war es dann soweit. Im Rahmen einer kleinen Feier und mit Einsegnung durch den Raasdorfer Pfarrer Herrn R. Klampfl wurde der Tennisverein mit Namen "Zum alten Teich" vom Obmann Günther Bsirske eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Neben dem Obmann gehörten Hr. Latzko als Kassier und Hr. Tuma als Schriftführer zum Gründungsvorstand.

Der Tennisverein fand vom Beginn an große Begeisterung, vor allem für die heranwachsenden Jugendlichen war die sportliche Betätigung eine große Herausforderung. Bald entwickelte sich der Hobbyverein zu einer ehrgeizigen Truppe mit Meisterschaftsambitionen. Die Herren begannen bereits 1979 mit Meisterschaftsspielen, die Damen folgten dann 1985. So begann man den 3. Platz im Jahre 1985 zuzubauen. Als Clubhaus diente zu dieser Zeit eine selbstgebaute kleine Holzhütte, gemütlich genug für diejenigen, für die "Tennisspielen" im Vordergrund stand. Oft genug bekam man jedoch von den gegnerischen Spielern beim Eintreffen zu hören: "Gibt' s denn da kein Clubhaus, keine Duschen?!" Unsere etwas verlegenen Anwort darauf war immer: "Na Duschen hamma kane, aber wenn's wollt's könnt's in unseren Teich einespringen, der is gleich nebenan." So wurde mit der Planung des Clubhauses begonnen und schließlich mit Hilfe fleißiger "Tennis-Hände" 1990 fertiggestellt.

Nach dem Rücktritt von Günther Bsirske als Obmann im Jahre 1994 wurde Franz Riener zum neuen Oberhaupt des Vereins gewählt. Der Vorstand besteht heute aus Hr. Franz Riener (Obmann), Fr. Agnes Bogner (Kassier), Hr. Wolfgang Seiler (Obmannstellvertreter) und Fr. Barbara Halbritter (Schriftführer). Weitere Verantwortliche sind der Platzwart (W. Kaltenbrunner) und der Jugendwart (P. Riener).

Die Mitgliederzahl beläuft sich per 1996 auf 110 Mitglieder, davon an die 30 Jugendliche und Kinder, die vom Verein durch ein eigenes Jugendtraining gefördert werden.

Der TC Raasdorf nimmt an der Grenzlandmeisterschaft mit 3 Herren- und 2 Damenmannschaften teil, wobei man schon einige male den Meisterschaftstitel erringen konnte. (Damen)

Im Bewerb des NÖ-TV stehen 2 Herrenmannschaften (4. Kl und 6. Kl) und einer Damenmannschaft (2. Kl) zum Kampf gegen Vereine im Kreis NÖ Nord-Ost bereit.

Für die Zukunft würden wir uns wünschen, mehr aktive Raasdorfer Mitglieder begrüßen zu dürfen.

TC Raasdorf
"Zum alten Teich"

FIRMEN IN RAASDORF

Alter Mayer, Heuriger

Fa. Paul Bruck Ges.m.b.H., Landesproduktenhandel

Fa. Mayer & Mayer Ges.m.b.H., Gasthaus

Fa. Heinzl Landtechnik, Landmaschinenbau

Fa. H. Hornak Ges.m.b.H., Elektrotechniker

Fa. Karbinovsky & Bartl Ges.m.b.H., Obst-u.Gemüsehandel

Fa, Klempa Peter, Werkzeuge

Fa. Kreitl, Gartengestaltung

M.C.I. Entsorgung und Recycling Ges.m.b.H.

Fa. Markovits Franz, Landmaschinen Reparaturwerkstätte

Fa. Niedermayer Hubert Ges.m.b.H., Landesproduktenhandel

Fa. Peleska Friedrich, Transporte

Fa. Pickart Josef, Kommunaltechnik

Postamt Raasdorf

Raiffeisen-Lagerhaus Obersiebenbrunn reg.Gen.m.b.H.

Reifen John Ges.m.b.H. & Co. KG, Reifenhandel

Schmied Erich Alfons Ges.m.b.H., Großkücheneinrichtungen

Schober Birgit, Trafik

BISO Schrattencker Ges.m.b.H.., Erntetechnik

Unifrost Ges.m.b.H.., Kartonagenlager

Kaufhaus Bergauer, Lebensmittelhandel

Edinger Karl, Lüftungstechnik

AUS DER GEMEINDESTUBE

Bei der Gemeinderatssitzung am 27. Februar 1996 wurden 19 Punkte behandelt und beschlossen

Punkt 1: Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung vom 10. Jänner 1996.
Punkt 2: Bericht der Kassaprüfer von Obmann Klempa.
Punkt 3: Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1995 Bgm. Pohler berichtet, daß im Jahr 1995 ein IST-Überschuß von S 3,897.261,-- im ordentlichen Haushalt und S 2,343.070,49 im außerordentlichen Haushalt zu Buche steht.
Punkt 4: Beschlußfassung über Abänderung der Verordnung bzgl. Wasserbezugsgebühr In den nächsten Monaten wird die Gemeinde an die NÖSIWAG-Wasserleitung angeschlossen. Um die bevorstehende Mehrbelastung in Grenzen zu halten, beschloß der Gemeinderat, die Wasserbezugsgebühr in drei Etappen anzuheben.
Punkt 5: Beschlußfassung über Änderung der Verordnung bzgl. Aufschließungsabgabe
Punkt 6: Beschlußfassung der Hebesätze Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Kommunalsteuer, Getränke- und Speiseeissteuer
Punkt 7: Beschlußfassung über Ankauf eines Schranksystems für das Gemeindeamt
Punkt 8: Beschlußfassung über Reparaturarbeiten im Sitzungssaal bzw. Dachreparatur über dem Sitzungssaal
Punkt 9: Beschlußfassung über Neugestaltung des Fußballplatzes
Punkt 10: Beschlußfassung über Neugestaltung der Bahnstraße mit Neubepflanzung und Asphaltierung der Gehwege
Punkt 11: Beschlußfassung über Herstellung des Straßenunterbaues - Zufahrt zur ehemaligen Phönix und "EO" Ges.m.b.H. Erzeugerorganisation Beschlußfassung über Herstellung der Straßenbeleuchtung Orchideenweg und Gewerbestraße
Punkt 12: Beschlußfassung der Kanalerrichtungskosten der Gemeindehäuser an den öffentlichen Kanal
Punkt 13: Genehmigung des Voranschlages 1996 und Überziehungsmöglichkeit der einzelnen Haushaltsstlellen um 20% Bgm. Pohler referiert, daß ein Budget im ordentlichen Haushalt von S 15,699.000,-- veranschlagt wurden.
Punkt 14: Beschluß über Nichtregressforderung an FF-Mitglieder
Punkt 15: Beschluß über Resolution gegen die Abschaffung der Getränkesteuer
Punkt 16: Beschlußfassung über die Kostenübernahme der Kanalanschlußgebühren und Zuleitung zum öffentlichen Kanalnetz (Tennishaus)
Punkt 17: Beschlußfassung über Zuschuß an das Marchfelder Hilfswerk zur Förderung von Tagesmüttern Der Gemeinderat beschließt einstimmig pro Kind einen Beitrag von S 200,-- 10x im Jahr zu leisten.
Punkt 18: Beschlußfassung bzgl. Bildung der Disziplinar- und Beschreibungskommission für Gemeindebeamte
Punkt 19: Beschlußfassung über Vergabe eines Fertigstellungskredites

Gemeinderatssitzung am 16.6.1996

Punkt 1: Verlesen des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung
Punkt 2: Bericht der Kassaprüfer durch Obmann Klempa
Punkt 3: Beschlußfassung über Wasserleitungslegung in Pysdorf (vor Wiederherstellung der Straßen)
Punkt 4: Beschlußfassung des Kostenvoranschlages der Fa. Bittenauer zur Renovierung des Sitzungssaales
Punkt 5: Beschlußfassung über Genehmigung der Fertigstellungskreditansuchen
Punkt 6: Beschlußfassung der Verordnung über die Bestimmung pauschaler Kostenersätze für die Inanspruchnahme der Freiw. Feuerwehr
Punkt 7: Beschlußfassung über die Vergabe der Arbeiten zur Neugestaltung des Fußballplatzes Für die, bei der letzten Gemeinderatssitzung beschlossenen, Neugestaltung unseres Fußballplatzes werden als Bestbieter die Raasdorfer Firmen Kreitl, Peleska und Markovits beauftragt, diese durchzuführen.

MARCHFELDER HILFSWERK

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Zentrale Aufgabe des Marchfelder Hilfswerkes ist es, alten, kranken oder pflegebedürftigen Menschen und Familien in schwierigen Situationen die nötige Unterstützung zukommen zu lassen. Dies erfolgt durch Diplomkrankenschwestern, Alten- Haus- und Nachbarschaftshelferinnen sowie zahlreiche freiwillige Helfer.

Sollten Sie Hilfe benötigen oder selbst aktiv werden wollen, so wenden Sie sich an uns.

Wir sind für Sie erreichbar:
Büro: Mo - Fr 8 - 11 Uhr
Tel. (02212) 2633 Fax (02212) 2877

Unsere Adresse:
MARCHFELDER HILFSWERK
Sozialstation Zwenge 1/7
2304 Orth a/d Donau

365 Tage im Jahr sind wir mobil und für Sie da.

Hilfe und Pflege daheim

Hauskrankenpflege
Die Hauskrankenpflege wird von diplomierten Fachkräften in den eigenen vier Wänden des Pflegebedürftigen durchgeführt. Unsere Diplomkrankenpflegepersonen arbeiten eng mit dem Hausarzt zusammen. Ihre Arbeit umfaßt spezifische Pflegehandlungen wie Blutdruck- und Blutzuckermessen, Insulinverabreichung, Wundpflege und Verbandwechsel, aber auch die anleitende Pflege und Beratung für Patient und Angehörige.

Alten- und Haushilfe
Wenn der Alltag durch das Alter oder durch Krankheit zu beschwerlich wird, helfen unsere Haushelferinnen durch anleitende und unterstützende Tätigkeiten. Dazu gehört: Mitarbeit in der Krankenpflege unter Anleitung des dipl. Pflegepersonals, einfache Körperpflege, Haushaltsführung und Ansprechpersonen sein für den Betreuten.

Nachbarschaftshilfe
Die meisten Probleme können am besten durch gegenseitige Hilfe von Menschen zu Menschen bewältigt werden. Das Hilfswerk vermittelt freiwillige oder stundenweise bezahlte Helfer, die durch Besorgungen, regelmäßige Besuche, Hilfe im Haushalt usw. in ihrer Nachbarschaft helfen.

Notruftelefonhilfe auf Knopfdruck
Auf Wunsch vermitteln wir "Hilfe auf Knopfdruck". Diese Einrichtung kann zur Lebensrettung werden. Sie gibt älteren, kranken, behinderten Menschen die Sicherheit, daß in Notsituationen zu jeder Tages- und Nachtzeit Hilfe kommt. Wir informieren, beraten und installieren.

Tagesmütter
Wenn Sie ihr Kind in besten Händen wissen, oder selbst Tagesmutter werden wollen, dann rufen Sie uns an: Frau Josefine Maurer, Maulvenweg 6, 2301 Gr. Enzersdorf
Tel.: 02249/4120

Familienhelferin
Wenn die Mutter krank wird, kommt es oft zu Problemen, wer die Kinder versorgt. Die Familienhelferin übernimmt für diese Zeit die Führung des Haushaltes, die Betreuung und die Erziehung der Kinder.

Krankenhilfekurse
Einmal jährlich in der Sozialstation Marchfeld für alle, die Interesse haben.

Geräteverleih
Die Sozialstation verleiht bei Bedarf Krankenbetten, Roll-, Leibstuhl u.s.w.

Seniorenurlaub
Nähere Auskünfte gibt Ihnen:
Frau Dkfm. Eleonore Thomayer
Tel.: 02249/2646 od. 02214/2474

Raasdorf
Ansprechpartner für Raasdorf:
Frau Monika Albert
Tel.: 02249/89392

ÄRZTEDIENST 1996

JULI				AUGUST				SEPTEMBER			
		Arzt	Telefon			Arzt	Telefon			Arzt	Telefon
MO	1.			DO	1.			SO	1.	Dr. Smoliner	42 22
DI	2.			FR	2.			MO	2.		0663/82 11 48
MI	3.			SA	3.	Dr. Kanawati	26 16	DI	3.		
DO	4.			SO	4.	Dr. Kanawati		MI	4.		
FR	5.			MO	5.			DO	5.		
SA	6.	Dr. Kanawati	26 16	DI	6.			FR	6.		
SO	7.	Dr. Kanawati		MI	7.			SA	7.	Dr. Niedermayer	28 88
MO	8.			DO	8.			SO	8.	Dr. Niedermayer	0663/88 40 09
DI	9.			FR	9.			MO	9.		
MI	10.			SA	10.	Dr. Niedermayer	28 88	DI	10.		
DO	11.			SO	11.	Dr. Niedermayer	0663/88 40 09	MI	11.		
FR	12.			MO	12.			DO	12.		
SA	13.	Dr. Smoliner	42 22	DI	13.			FR	13.		
SO	14.	Dr. Smoliner	0663/82 11 48	MI	14.			SA	14.	Dr. Kiraly	022 48/23 15
MO	15.			DO	15.	Dr. Kiraly	022 48/23 15	SO	15.	Dr. Kiraly	
DI	16.			FR	16.			MO	16.		
MI	17.			SA	17.	Dr. Kanawati	26 16	DI	17.		
DO	18.			SO	18.	Dr. Kanawati		MI	18.		
FR	19.			MO	19.			DO	19.		
SA	20.	Dr. Kiraly	022 48/23 15	DI	20.			FR	20.		
SO	21.	Dr. Kiraly		MI	21.			SA	21.	Dr. Smoliner	42 22
MO	22.			DO	22.			SO	22.	Dr. Smoliner	0663/82 11 48
DI	23.			FR	23.			MO	23.		
MI	24.			SA	24.	Dr. Kiraly	022 48/23 15	DI	24.		
DO	25.			SO	25.	Dr. Kiraly		MI	25.		
FR	26.			MO	26.			DO	26.		
SA	27.	Dr. Smoliner	42 22	DI	27.			FR	27.		
SO	28.	Dr. Smoliner	0663/82 11 48	MI	28.			SA	28.	Dr. Kiraly	022 48/23 15
MO	29.			DO	29.			SO	29.	Dr. Kiraly	
DI	30.			FR	30.		42 22	MO	30.		
MI	31.			SA	31.	Dr. Smoliner	0663/82 11 48				

ÄRZTEDIENST 1996

OKTOBER				NOVEMBER				DEZEMBER			
		Arzt	Telefon			Arzt	Telefon			Arzt	Telefon
DI	1.			FR	1.	Dr. Kanawati	26 16	SO	1.	Dr. Niedermayer	28 88
MI	2.			SA	2.	Dr. Niedermayer	28 88	MO	2.		0663/88 40 09
DO	3.			SO	3.	Dr. Niedermayer	0663/88 40 09	DI	3.		
FR	4.			MO	4.			MI	4.		
SA	5.	Dr. Niedermayer	28 88	DI	5.			DO	5.		
SO	6.	Dr. Niedermayer	0663/88 40 09	MI	6.			FR	6.		
MO	7.			DO	7.			SA	7.	Dr. Kanawati	26 16
DI	8.			FR	8.			SO	8.	Dr. Kanawati	
MI	9.			SA	9.	Dr. Kanawati	26 16	MO	9.		
DO	10.			SO	10.	Dr. Kanawati		DI	10.		
FR	11.			MO	11.			MI	11.		
SA	12.	Dr. Kanawati	26 16	DI	12.			DO	12.		
SO	13.	Dr. Kanawati		MI	13.			FR	13.		
MO	14.			DO	14.			SA	14.	Dr. Smoliner	42 22
DI	15.			FR	15.			SO	15.	Dr. Smoliner	0663/82 11 48
MI	16.			SA	16.	Dr. Smoliner	42 22	MO	16.		
DO	17.			SO	17.	Dr. Smoliner	0663/82 11 48	DI	17.		
FR	18.			MO	18.			MI	18.		
SA	19.	Dr. Smoliner	42 22	DI	19.			DO	19.		
SO	20.	Dr. Smoliner	0663/82 11 48	MI	20.			FR	20.		
MO	21.			DO	21.			SA	21.	Dr. Niedermayer	28 88
DI	22.			FR	22.			SO	22.	Dr. Niedermayer	0663/88 40 09
MI	23.			SA	23.	Dr. Kiraly	022 48/23 15	MO	23.		
DO	24.			SO	24.	Dr. Kiraly		DI	24.	Dr. Smoliner	42 22
FR	25.			MO	25.			MI	25.	Dr. Smoliner	0663/82 11 48
SA	26.	Dr. Kiraly	022 48/23 15	DI	26.			DO	26.	Dr. Smoliner	
SO	27.	Dr. Kiraly		MI	27.			FR	27.		
MO	28.			DO	28.			SA	28.	Dr. Kiraly	022 48/23 15
DI	29.			FR	29.		28 88	SO	29.	Dr. Kiraly	
MI	30.			SA	30.	Dr. Niedermayer	0663/88 40 09	MO	30.		
DO	31.							DI	31.	Dr. Kanawati	26 16

Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

G.V.U. - Abfuhrkalender 1996 - RAASDORF

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	1.	1.	1.	1.	1.
2.	2.	2.	2. BIOTONNE	2.	2.
3. BIOTONNE	3.	3.	3.	3.	3.
4.	4.	4. BIOTONNE	4.	4.	4. BIOTONNE
5.	5.	5.	5.	5.	5. RESTMÜLL
6.	6.	6.	6.	6. ALTPAPIER BIOTONNE	6.
7.	7. BIOTONNE	7.	7.	7. RESTMÜLL	7.
8.	8.	8.	8.	8.	8.
9.	9. RESTMÜLL	9.	9. BIOTONNE	9.	9.
10. BIOTONNE	10.	10.	10. RESTMÜLL	10.	10.
11.	11.	11. BIOTONNE	11.	11.	11.
12.	12	12. RESTMÜLL	12.	12.	12.
13.	13.	13.	13.	13. BIOTONNE	13.
14.	14. BIOTONNE	14.	14.	14.	14.
15.	15.	15.	15.	15.	15.
16.	16.	16.	16. BIOTONNE	16.	16.
17. BIOTONNE	17.	17.	17.	17.	17.
18. RESTMÜLL	18.	18. BIOTONNE	18.	18.	18. BIOTONNE
19.	19.	19.	19.	19.	19.
20.	20.	20.	20.	20. BIOTONNE	20.
21.	21. BIOTONNE	21.	21.	21.	21.
22.	22.	22.	22.	22.	22.
23.	23.	23.	23. BIOTONNE	23.	23.
24. BIOTONNE	24.	24.	24.	24.	24.
25.	25.	25. BIOTONNE	25.	25.	25.
26.	26.	26.	26.	26.	26.
27.	27.	27.	27.	27.	27.
28.	28. ALTPAPIER BIOTONNE	28.	28.	28.	28.
29.	29.	29.	29.	29.	29.
30.	30.	30.	30. BIOTONNE	30.	30.
31. BIOTONNE	31.		31.		31.

DIE GROSSEN VORHABEN DER NÄCHSTEN ZEIT

Kanalbau: Die Bauarbeiten schreiten zügig und termingerecht voran, und somit ist zu erwarten, daß jeder Raasdorfer Haushalt bis Ende dieses Jahres am Kanalnetz angeschlossen ist.
Gestaltung des Ortsbereiches: Nach Abschluß der Kanalbauarbeiten wird der Ortskern neugestaltet, sowie die Gehsteige und Fahrbahnen im gesamten Ortsbereich saniert bzw. erneuert.
Vor einigen Wochen wurde zwischen Wien und Niederösterreich ein Abkommen getroffen, daß die B3D (neue Straße entlang der Ostbahn) gebaut wird. Im Interesse der durch den Verkehr geplagten Bevölkerung hoffen wir auf eine baldige Realisierung dieses Vorhabens.

NEWS - NEWS - NEWS - NEWS - NEWS - NEWS - NEWS - NEW

NÖ Landtag beschloß ein neues Abwasser-Kanal-Gesetz ab 1. Jänner 1997

Telefonische. Auskunft von Herrn Baurat Dipl. Ing. Kurfürst:

- Anschlußgebühr wie bisher.
- Keller wird von der Benutzungsgebühr ausgeschlossen, wenn er nicht gewerblich oder sonst speziell genutzt wird.
- Die Berechnung der Regenwassergebühr ändert sich auch. Regenwasser darf nicht in den Abwasserkanal geleitet werden. Für den Fall, daß das Regenwasser nicht auf eigenen Grund versickert wird, gibt es in Raasdorf einen eigenen Regenwasserkanal.
- Nicht angeschlossene Gebäudeteile werden nicht berechnet. Zum Beispiel Garagen.

Fazit:
- Anschlußgebühr bleibt wie bisher.
- Benutzungsgebühr ändert sich ab 1. Jänner 1997
- Leider haben wir noch keinen offiziellen Bescheid, daher sind diese Angaben als nicht verbindlich zu betrachten.

JUBLIARE

50er

Kinast Kurt	7.4.
Rauch Ernst	26.8.
Kinast Theresia	13.9.
Zehetbauer Waltraud	7.10.
Wasl Josef	24.12.

60er

Klement Wilhelm	22.3.
Hasenhündl Adalbert	12.4.
Uhl Rosa	23.4.
Zehetbauer Hermann	20.9.
Mayer Brigitte	23.10.

65er

Mayer Anton	28.3.
Wagner Margarethe	10.5.
Lemberger Erna	18.9.
Schuhgovich Emil	20.10.
Ehrenhöfler Karl	4.11.

70er

Theuringer Herbert	19.1.
Öhler Hildegard	5.4.
Schneider Georg	6.4.
Labmayr Irma	22.4.
Schweiger Hilda	9.5.
Wannenmacher Dominikus	17.10.

75er

Riedmüller Josef	7.3.
Sterl Johann	22.3.
Thür Emma	26.7.

80er

Hornak Leopoldine	3.7.

85er

Hemerka Maria	14.8.
Semmelweis Martin	14.10.

über 90

Weissmann Albine	7.11.1902
Gebhart Helfrieda	7.6.1905
Birn Anna	24.12.1905

Wir gratulieren